

### Horn Schule

#### Damm, Peter: Tägliche Studien / Für Parforcehorn-Bläser

Besetzung:	Parforcehorn (nicht Konzerthorn)
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	Bruno Uetz
Reihe:	Edition Peter Damm – Musik für Horn
Bestellnummer:	BU 1280
ISMN-Nr.:	M-9790-2064-0049-0
Erscheinungsjahr:	2016
Kategorie:	Übungs- und Schulliteratur
Epoche/Stilrichtung:	universell
Schwierigkeitsgrad:	U 2 - M (0 bei Bedarf)
Zielgruppe:	(nicht nur) Parforcehorn-Gruppen, Jagdhornchöre, auch als Naturhornstudien
Empfehlung:	empfehlenswert

Ein Schulwerk, das vielen Parforce-Horn-Gruppen als starke Handreichung dienen wird. Das sehr ausführliche Vorwort mit gelungenen – wenn auch konservativ formulierten – Hinweisen und Erläuterungen ergänzt gelungenen Anweisungen, die in der Unterrichts- oder Probestunde durch eine erfahrene Lehrkraft gegeben werden sollten. Insbesondere die Hinweise zur Überhäufigkeit, zur Luftführung und zur Handhabung des Anstoßes sind sinnvoll und leicht verständlich abgefasst. Wichtiger Hinweis: kein Anfängerwerk!

Peter Damm geht in den Übungen gut auf die Anforderungen im Chor ein. Die Übungen sind kurz und prägnant und treffen den Bedarf bis hin in den fortgeschrittenen Bereich.

Besonders mit Blick auf die mehr erwachsene Struktur der Parforcehorn-Szene mit einer Vielzahl an Quereinsteiger(inne)n (auch aus dem Bereich der Jagdschein-Ausbildung) kann dieses Werk den Unterricht sehr gut ergänzen und gleichzeitig Standard für die Gesamtproben der Chöre werden.

Davon abgesehen ist das Schulwerk an vielen Stellen auch für die Musikschule und die Ausbildung am Konzerthorn (hier F-Horn) gut geeignet. Speziell für ständige Doppelhorn-Nutzer sind die Naturtonübungen zumindest teilweise eine gelungene Ergänzung.

Peter Schulz

### Horn Duo

#### Schreier, Gottfried (Herausg.): Joy to the world / 38 Advents- und Weihnachtslieder mit Liedtexten für zwei Hörner

Komponist/Autor:	Diverse
Besetzung:	Hörner (2)
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Musikverlag Bruno Uetz
Reihe:	Musik für Blechbläser
Bestellnummer:	BU 1281
ISMN-Nr.:	M-9790-2064-0052-0
Erscheinungsjahr:	2016
Kategorie:	Duette/Duo
Epoche/Stilrichtung:	Traditionell, mehrere Epochen/Stile
Schwierigkeitsgrad:	U - M 1
Zielgruppe:	Anfänger bis Fortgeschrittene
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Die gelungene Sammlung bietet für ein breites Alters- und Leistungsspektrum eine reiche Auswahl. Dabei wird neben allgemein-traditionellem auch etwas regionales Liedgut verwendet. Das kurze Vorwort lädt gelungen zum Singen und Musizieren ein.

Die Duo-Bearbeitungen sind durchweg leicht spielbar, die durchgängige Unterlegung mit der ersten Textstrophe regt die selbständige Phrasierung und dynamische Gestaltung an. Das Fehlen dynamischer/gestalterischer Hinweise ist die logische und zu begrüßende Folge.

Angenehm fällt auf, dass in weiten Teilen die Auswahl der Tonart und Lage dem möglichst besten zu erreichendem Klangerlebnis folgt. Der sich daraus ergebende Aufbau im Heft (weitgehend aufsteigend sortiert), schließt einige Lieder für Anfänger aus. Aus Sicht der Klangerziehung rechtfertigt hier das Ergebnis die Verfahrensweise. Gelungen ist auch die teilweise Kompatibilität der Ausgaben für andere Instrumente. Das erleichtert gemeinsames Musizieren auch ohne Begleitung durch die Lehrkraft. Über lange Strecken reicht dazu das in einer Bläserklasse/Orchesterklasse erreichte Niveau aus.

Gut durchdacht.

Peter Schulz

## Horn Trio

**Kania, Eric (Herausg.): Diverse: An Bord! / Das Maritim-Album für Tenorhorntrio**

Komponist/Autor: Diverse  
Besetzung: Tenorhörner (3)  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Uetz Music  
Reihe: Musik für Blechbläser  
Bestellnummer: BU 1162  
ISMN-Nr.: M-50146-804-1  
Erscheinungsjahr: 2016  
Kategorie: Trio  
Epoche/Stilrichtung: mehrere Epochen / Stile  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M 2 und mehr  
Zielgruppe: Tenorhorntrios  
Empfehlung: empfehlenswert

Abgesehen von der zunächst regional erscheinenden Anbindung der Literatúrauswahl finden sich mit Sicherheit Vortragende und Konsumenten (z.B. als Stimmungsständchen) für diese Sammlung bekannter Melodien. Die Stückauswahl ist gelungen.

Die Arrangements folgen den klanglichen Facetten einer solchen Besetzung und nutzen diese teilweise auch geschickt aus. Die Verteilung der Soli auf mehrere Stimmen steigert die Attraktivität und fordert dazu auf, sich mit den Aufgaben einer untergeordnet erscheinenden Stimme in einem Ensemble zu beschäftigen (Harmonieaufgaben, eigene dynamische Gestaltung etc.). Gleichzeitig sind die Arrangements schnell zu erarbeiten und damit schnell einsetzbar. Kurze Texte zu den Titeln tragen zum Verständnis bei und wirken pauschalen Vorverurteilungen des Genres entgegen.

Das gut bezeichnete Notenmaterial (Partitur und Stimmen) lässt sich gut lesen und enthält alle notwendigen Angaben zum schnellen und auch selbständigen Erarbeiten. Das fördert die Eignung für häusliches oder spontanes Musizieren. Die extra erhältlichen Ausgaben in alternativen Schlüsseln/Stimmungen erleichtern gemeinsames Musizieren auch in Jugendensembles. Gut durchdacht.

Peter Schulz

## Horn Quartett

**Damm, Peter (Herausg.): Lieder für Hornquartett**

Komponist/Autor: Diverse  
Besetzung: Hornquartett  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz  
Reihe: Edition Peter Damm  
Bestellnummer: BU 1278  
ISMN-Nr.: M-50146-944-4  
Erscheinungsjahr: 2014  
Kategorie: Spielstücke konzertante Ensembles  
Epoche/Stilrichtung: Sampler, Barock bis Volkslied

Schwierigkeitsgrad: U2 - M 1/M 2  
Zielgruppe: dauerhafte Hornquartette und Projektensembles, Hornstage, Orchesterfreizeiten, Hornregister in Musikvereinen  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Peter Damm vereint hier 12 mehr oder weniger bekannte Lieder in eigenen und zum Teil in Sätzen anderer Komponisten/Arrangeure. Die Sammlung entstand für Seminare mit Hornist(inn)en unterschiedlicher Leistungsgruppen.

Die konservativ erscheinende Stückauswahl und Satzgestaltung füllen das Repertoire-Regal von Hornquartetten unterschiedlicher Leistungsklassen. Weniger als Wettbewerbsliteratur, wohl aber für die tägliche Arbeit, sind die i.d.R. kurzen Stücke gut geeignet, regen die Spielfreude an, führen zu schnellen Arbeitsergebnissen und sind für alltägliche Konzerte gut geeignet.

Stimmen und Partitur sind gut lesbar und reichlich bezeichnet. Biografische Erläuterungen zu den Komponisten und ihrer Zeit sowie zur Idee der Bearbeitung fehlen ganz. Die Liedtexte am Ende des Heftes vermitteln einen (nicht ausreichenden) Eindruck zu Stück und Zeit. Das bremst eigene Gestaltungsversuche.

Die Sammlung ist insgesamt geeignet, eine Ergänzung durch modernere Stücke unbedingt empfehlenswert.

Peter Schulz

### Lorenz, Carl Daniel/Damm, Peter/Kozeluh, Leopold/Diewitz, Alfred/Röder, Klaus: Es blies ein Jäger...

Herausgeber: Damm, Peter  
Besetzung: Hornquartett  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz  
Reihe: Edition Peter Damm  
Bestellnummer: BU 1272  
ISMN-Nr.: M-50146-905-5  
Erscheinungsjahr: 2013  
Kategorie: Spielstücke konzertante Ensembles  
Epoche/Stilrichtung: Sampler, 18. bis 20. Jahrhundert  
Schwierigkeitsgrad: U2 - M 1/M 2  
Zielgruppe: Hornquartette, Projektensembles – auch in Zusammenarbeit mit Parforce- oder Jagdhorngruppen  
Empfehlung: in Teilen empfehlenswert

5 konservative und ausgesprochen jagdaffine Stücke aus unterschiedlichen Zeiten sind hier von Peter Damm für Quartett gesetzt. Die beschriebene Zusammenarbeit mit Parforce- und Jagdhorngruppen ist deutlich spürbar. Das Zusammenspiel ist nicht ohne Anspruch, die Anforderungen an die Einzelstimmen eher für Erwachsene und mit dem Metier vertraute Bläser/innen geeignet. Im Notenregal der Musikschule wird diesem Band eine Nische zuzuweisen sein. Trotzdem sind die Sätze gut spielbar, das Notenmaterial gut lesbar und bezeichnet. Biografische Erläuterungen zu den Komponisten und ihrer Zeit sowie zur Idee der Bearbeitung fehlen. Eine Einführung in die Stücke und ihre Spieltechnik/Verwendung wäre im Musikschulgebrauch dringend notwendig. Es fehlt die Motivation zur eigenen Interpretation.

Die Sammlung ist teilweise geeignet, eine Ergänzung durch modernere Stücke unbedingt empfehlenswert.

Peter Schulz

## Horn Oktett

### Grieg, Edvard: Huldigungsmarsch a. d. Bühnenmusik zu „Sigurd Jorsalfar“ op. 53/3

Herausgeber: Damm, Peter  
Besetzung: Hornoktett (Horn (8), achtstimmiger Hornchor) (Partitur und Stimmen)  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz  
Reihe: Musik für Horn  
Bestellnummer: BU 1265  
ISMN-Nr.: M-50146-962-8  
Erscheinungsjahr: 2015  
Kategorie: Spielstücke für Hornensembles

Epoche/Stilrichtung: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M 1/M 2 - O  
Zielgruppe: Projektensembles, dauerhafte Besetzungen, Hornfreizeiten, Kooperationen  
Empfehlung: empfehlenswert

Ein Stück, dass sich für diese Bearbeitung anbietet. Die Umstellung auf 8 Hörner ist gut gelungen, man merkt die Zielgruppe der „Hornstage“ an. Peter Damm greift immer wieder die großen mehrstimmigen Hornbesetzungen der 1980er Jahre auf und versucht so, dem Instrument eine positive wirkende Extravaganz zu schaffen. Angesichts sinkender Schülerzahlen keine falsche Idee.

Das Stück regt an, eigene Gedanken zur Interpretation zu entwickeln und diese im Ensemble zu diskutieren. Das Notenmaterial ist gut lesbar und komfortabel bezeichnet. Es ist durchaus in der M 1 zu bewältigen.

Vor dem Probenbeginn empfiehlt sich das Studium des Originals.

Leider fehlen biografische Erläuterungen zum Komponisten, seiner Zeit und vor allem zum Werk vollständig.  
Peter Schulz

## Horn im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten

Bruckner, Anton/Bach, Johann Sebastian/Krebs,  
Johann Ludwig/Reger, Max: Von Bach bis Reger / Musik für Horn und Orgel

Herausgeber: Damm, Peter  
Besetzung: Horn in F und Orgel  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz  
Reihe: Musik für Horn  
Bestellnummer: BU 1273  
ISMN-Nr.: M-50146-906-2  
Erscheinungsjahr: 2015  
Kategorie: Schul- und Konzertliteratur  
Epoche/Stilrichtung: Barock - Frühklassik / Romantik - Moderne  
Schwierigkeitsgrad: (M 1) M 2 - O  
Zielgruppe: Fortgeschrittene Schüler/innen  
Empfehlung: sehr empfehlenswert

Die Sammlung mit einem Ave Maria (Bruckner), 2 Chorälen (Bach/Krebs) und einer bearbeiteten Romanze für Violine + Klavier (Reger) richtet sich an fortgeschrittene Bläser/innen, die leicht Zugriff auf eine Orgelbegleitung haben. Die vor allem in den Chorälen im Umfang anspruchsvollen Stücke regen zur eigenen Gestaltung und Tonentwicklung in Stil, Umfang und Vortragsraum an. Die Verwendung eines Diskanthornes könnte hier angeregt werden. Das zum Teil nicht bezeichnete Notenmaterial lässt Raum für die eigene Beschäftigung mit dem Choralspiel und lässt sich gut lesen.

Veränderungen durch die Bearbeitung sind nicht kenntlich gemacht, was speziell für die Romanze hilfreich wäre. Leider fehlen jegliche einleitenden Worte zur Auswahl, Komponisten und Spielweise. Letzteres wäre mit Blick auf die Nische „Horn mit Orgel“ hilfreich.

Die Orgelstimme ist gut spielbar, was die Findung von Spielpartnern ggf. auch im Laienbereich erleichtert. Die Nutzung der Orgel (auch in den Proben empfehlenswert) erschwert die Verwendung in der Musikschule. Das Klavier kann hier keinen vollständigen Ersatz bieten. Trotzdem unbedingt empfehlenswert.

Peter Schulz

## Bruckner/Hassler/Viadana: Musik für zwei vierstimmige Hornchöre

Herausgeber: Damm, Peter  
Besetzung: Hornchöre, mindestens 2 Hornquartette  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz  
Reihe: Musik für Horn  
Bestellnummer: BU 1277  
ISMN-Nr.: M-50146-936-9  
Erscheinungsjahr: 2014  
Kategorie: Spielstücke konzertante Ensemble  
Epoche/Stilrichtung: Romantik, Renaissance / Barock

Schwierigkeitsgrad: (bedingt U2), M 1 - O/SVA  
Zielgruppe: Projektensembles, Horntage, Orchesterfreizeiten, auch geeignet für die Zusammenführung getrennt probender Gruppen  
Empfehlung: empfehlenswert

Die Stücke stehen in der Tradition der Serenadenkonzerte mit großen exklusiven Ensembles (z.B. Dresdner Hornclub, Vitali Bujanowski etc.). Obwohl die Hochzeit dieser Konzerte vorüber ist, greift das überaus kurze Vorwort diesen Aspekt leider nicht auf.

Biografische Erläuterungen zu den Komponisten und ihrer Zeit sowie zur Idee der Bearbeitung fehlen ganz. Das verweist die Ausgabe an „Wissende“ und verdeckt ihre Attraktivität.

Die klare Doppelchörigkeit regt die Erfahrung und das Verständnis für Zeit und Charakter der Stücke an. Das gut lesbare und gut bezeichnete Notenmaterial gibt viele Hinweise zur Gestaltung der Stücke und erleichtert die Einstudierung. Das gut bezeichnete Notenmaterial und das Fehlen von Hinweisen zum Urtext bremsen eigene Gestaltungsversuche.

Die gut lesbare Partitur erleichtert das Einstudieren. Die Ausgabe zeigt den erfahrenen Berufshornisten, auch im durchgängigen Bassschlüssel für die jeweils 4./8. Stimme.

Peter Schulz

### Glasunow, Alexander: Rêverie Opus 24 für Horn und Klavier

Herausgeber: Rahmer, Dominik  
Besetzung: Horn und Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1285  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1285-4  
Erscheinungsjahr: 2015  
Kategorie: Spielstück konzertant  
Epoche/Stilrichtung: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M 2 und höher  
Zielgruppe: Kammermusik, Jugend Musiziert, anspruchsvolleres Duospiel / Konzerte  
Empfehlung: empfehlenswert

Das im Tonumfang (as“-B) und -gestaltung anspruchsvolle Werk besitzt einen dauerhaften Reiz. Die Träumerei stellt an beide Spielpartner/innen etliche Anforderungen an die eigene Methodik, am Horn insbesondere an die Luftführung. Die in „der Tiefe“ oft übliche Oktavierung bietet sich hier nicht an. Stück und Zusammenspiel fordern die kammermusikalische Partnerschaft spürbar. Neben der klassischen Korrepetitionssituation eignet es sich dementsprechend in beiden Parts auch für die teilweise eigenständige Erarbeitung durch erfahrene Spielpartner/innen.

Die im Vorwort ausführlich (und dreisprachig) gegebenen Hinweise zum Komponisten und zur Entstehungsgeschichte helfen im Verständnis. Empfehlenswert ist der ausführliche Revisionsbericht. Der Notentext ist gut bezeichnet, zahlreiche dynamische Vorschläge, Fingersätze und Verweise auf das Original sind hilfreich. Trotzdem bleibt Platz für Eigenes.

Das Stück fordert die ausgiebige Beschäftigung mit Luftführung und Phrasierung. Eine längere Erarbeitungszeit kann mit methodischer Entwicklung kombiniert werden. Es fördert die Entwicklung einer individuellen Interpretation. Attraktives Wettbewerbsstück für tiefer veranlagte Hornist(inn)en in einer wertigen Urtextausgabe.

Peter Schulz

### Mozart, Wolfgang Amadeus: Ein musikalischer Spaß KV 522 für 2 Violinen, Viola, Basso und 2 Hörner

Herausgeber: Loy, Felix  
Besetzung: Violinen (2), Viola, Basso und Hörner in F (2)  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1281  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1281-6  
Erscheinungsjahr: 2016

Kategorie: Konzertstück mit Orchester  
Epoche/Stilrichtung: Romantik  
Schwierigkeitsgrad: M2 / O  
Zielgruppe: ambitionierte Ensemblesmusik, SVA, Ausnahmeschüler/innen  
Empfehlung: empfehlenswert

Diese Kammermusik benötigt ambitionierte Spieler/innen. Die von Mozart bewusst komponierten „Fehler“ benötigen eine bewusste Interpretation/Performance, um Flachheiten zu vermeiden. Eine kleine Partitur im Studienformat als (extra zu bestellende) Beilage wäre hier sinnvoll.

Das gut lesbare Notenmaterial ist in den Hörnern angenehm wenig beziffert, die Hinweise aus dem Revisionsbericht (leider nur in der Violinstimme beigefügt) sind hilfreich für die eigene Interpretation. Striche und Fingersätze in den Streichern fehlen.

In der Arbeit an Musikschulen ist eine je nach Leistungsniveau mindestens anfängliche, später ggf. auch sporadische mögliche Begleitung notwendig. Für Musikschulen vor allem mit Mehrgenerationenensembles eine durchaus lösbare Aufgabe.

Auch als reine „Orchesterstudie“ für Hornisten nicht uninteressant. Eine Play-Along-Ausgabe wäre für dieses Stück eine willkommene Ergänzung.

Peter Schulz

### Mozart, Wolfgang Amadeus: Divertimenti für Bläsersextett

Herausgeber: Loy, Felix  
Besetzung: Oboen (2), Hörner in F (2), Fagotte (2)  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 1191  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1191-8  
Erscheinungsjahr: 2013  
Kategorie: Bläserensemble mit Horn  
Epoche/Stilrichtung: Klassik  
Schwierigkeitsgrad: M 2 und O  
Zielgruppe: ambitionierte Ensemblesmusik, SVA, gern Erwachsene mit langjähriger Erfahrung  
Empfehlung: in Teilen empfehlenswert

Sehr anspruchsvoll, sowohl spieltechnisch als auch musikalisch. Die Besetzung und die Anforderungen an die einzelnen Stimmen erfordern ein durchgehend hohes Leistungsniveau und lange Erarbeitungszeiten.

Einleitung und Revisionsbericht sind empfehlenswerte Lektüre für alle Akteure. Trotz der in den durchweg gut lesbaren Stimmen als Stichnoten eingefügten Stimmenmarkierungen wäre eine kleine Arbeitspartitur hilfreich. Für die Hornist(inn)en empfiehlt sich das Spiel in den vorgegebenen Transpositionen (lobenswert: es liegen auch reine F-Horn-Stimmen bei). Die sich daraus ergebenden Klangnuancen ergeben ein Mindestmaß an historischem Verständnis in der Erarbeitung. Die Hornstimmen sind spieltechnisch teilweise sehr anspruchsvoll. Die Erarbeitung sollte gut angeleitet und durchgängig mit Hintergrundwissen zu Tonführung und Gestaltung begleitet werden. Dann lässt sich mit dem wenig bezifferten Notenmaterial die Interpretation gemeinsam entwickeln.

Grundsätzlich sollten komplette Divertimenti erarbeitet werden, keine Einzelsätze daraus.

In der Arbeit an Musikschulen sind die Divertimenti je nach Leistungsniveau auch im gemischten Ensemble mit Lehrkräften eine durchaus lösbare Aufgabe.

Peter Schulz

### Nielsen, Carl: Canto Serioso für Horn und Klavier, komponiert 1913

Herausgeber: Rahmer, Dominik/Schilde, Klaus  
Besetzung: Horn (in F) und Klavier  
Originalkomposition: Ja  
Verlag: G. Henle Verlag  
Reihe: Urtext  
Bestellnummer: HN 586  
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0586-3  
Erscheinungsjahr: 2014

Kategorie: Spielstück konzertant  
Epoche/Stilrichtung: Romantik/20. Jahrhundert  
Schwierigkeitsgrad: M 2 (M1)  
Zielgruppe: Kammermusik, Jugend Musiziert, anspruchsvolleres Duospiel/Konzerte  
Empfehlung: empfehlenswert

Das für gestandene tiefe Hornisten geschriebenes Stück erfordert denn auch weniger Höhe, wohl aber viel Tiefe. Die üblichen Oktavierungen bieten sich hier nicht an. Das Stück und das Zusammenspiel fordern etliche Überlegungen zur Gestaltung, zur Kammermusik und zur eigenen Aussage an das Publikum. Dementsprechend bietet es sich in beiden Parts für erfahrene Spielpartner/innen an.

Die im Vorwort ausführlich (und dreisprachig) gegebenen Hinweise zum Komponisten und zur Entstehungsgeschichte helfen im Verständnis. Urtexttypisch angehängt ist ein ausführlicher wie hilfreicher Revisionsbericht. Der Notentext ist gut bezeichnet, dynamische Vorschläge, Fingersätze und Verweise auf das Original sind zahlreich vorhanden und hilfreich. Vermisst habe ich interpretatorische Hinweise z.B. zu den vielerorts möglichen Rubati.

Die tiefe Lage erfordert eine ausgiebige Beschäftigung mit Luftführung und Ansatz. Eine längere Erarbeitungszeit fördert auch die Auseinandersetzung mit dem Stück und die Entwicklung einer individuellen Interpretation, ohne dass die Interpreten damit allein gelassen werden. Attraktives Wettbewerbsstück in einer wertigen Urtextausgabe.

Peter Schulz

### Schimpf, Ulrike/Kowalsky, Alexander (Herausg.): Diverse: easy pattern – 5 Hits für jede Besetzung (Französisches Horn)

Komponist/Autor: Diverse  
Besetzung: C-Instrumente (Qfl./Ob./C-Klar./Piano/ Mallets/Guitar), B-Wood (Klar./Basskl./S-Sax./T.-Sax), B-Brass (Trp./Bugle/Cornet/T-Hrn/Barit. B); F-Brass/Wood (Horn/Engl-Horn/Bassethorn); Es-Brass/Wood (Es-Sax/Bar-Sax./diverse); C-Low (Tromb./Euph./Barit/Tba/Fagott/Strings), Rhythm (Pno./Key./Mallets/ Drums/Perc./Vocals)  
Bearbeitung: Ja  
Verlag: Edition Peters  
Reihe: easy pattern  
Bestellnummer: EP 11377-6  
ISMN-Nr.: 979-0-014-11503-6  
Erscheinungsjahr: 2015  
Kategorie: flexible Besetzung, modernes Ensemble mit Horn  
Epoche/Stilrichtung: modernes Ensemble, Jazz  
Schwierigkeitsgrad: U 2 - M und höher  
Zielgruppe: Bläserklassen, Kooperationen Beginner-Ensembles, Schüler, Vereine  
Empfehlung: empfehlenswert

Ein einfaches System, um mit Schülern auch auf unterschiedlichem (auch kleinem) Leistungsniveau einfache Ensemblearbeit im Jazz-Bereich zu gestalten. Das Dirigat Steuerung erfolgt über Handzeichen (ähnlich einem Kooperationsensemble). Zur Orientierung liegt jedem Heft eine CD bei (jeder Titel als Demo/Play along/Drums & Beat). Das häusliche Üben kann auf verschiedenen Leistungsstufen gut begleitet werden.

Das Notenmaterial benötigt am Anfang eine gute Einweisung. Diese wird in altersgerechter Form als Mind-Map angeboten. Die Handzeichen sind einfach und klar verständlich. Stückablauf ist auf jeder Doppelseite grafisch gut nachvollziehbar dargestellt. Jede(r) trägt sich seine Patterns in den Verlauf ein. So ergibt sich eine zweite Kontrollstruktur neben dem Dirigat. Der Praxistest ergab einige Haken am Anfang, aber dann einen guten flüssigen Ablauf.

Fillups, Breaks, Lead und Solo sind in unterschiedlichen Stimmlagen verfügbar, ggf. suchen sich die Spieler/innen die für sie passenden Stimmlagen aus. Für die F- und Es-Stimmen gut lösbare Anforderungen.

Für die Basisarbeit gut geeignet. Die Auswahl der Stücke ist gelungen.

Peter Schulz

## Schumann, Robert: Konzertstück für vier Hörner und Orchester/Opus 86/Klavierauszug

Herausgeber:	Herttrich, Ernst/Umbreit, Johannes
Besetzung:	Horn (4) und Orchester – hier Klavierauszug
Originalkomposition:	Ja
Bearbeitung:	Ja, für Klavierauszug
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 1138
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1138-3
Erscheinungsjahr:	2012
Kategorie:	Kammermusik Horn mit Streichern
Epoche/Stilrichtung:	Klassik
Schwierigkeitsgrad:	M 2 und höher
Zielgruppe:	ambitionierte Ensemblesmusik/Freizeiten auf hohem Niveau, Wettbewerbe
Empfehlung:	in Teilen empfehlenswert

Das Konzertstück wird in seiner Gesamtheit für Musikschulen nur in sehr seltenen Ausnahmefällen umsetzbar sein. Eine Eignung für die Arbeit an der Musikschule besteht vielmehr in der Darstellung praktischer Situationen (z.B. auszugsweise im Sinne von Orchesterstudien), in der SVA oder der Vorbereitung auf Vorspiele zum BJO o.ä. Dem trägt auch der angepasste Klavierauszug Rechnung. Im o.g. Zusammenhang ist das Studium des Vorwortes und des umfangreichen Revisionsberichtes zwingend.

Der Notentext ist sparsam bezeichnet, es bleibt Raum für die individuelle Erarbeitung in der Gruppe oder im Studium mit Tonbeispielen. Angenehm auffällig ist die im Druck beachtete Einrichtung von Blätterstellen. Insgesamt erscheint die Ausgabe auch unter spielpraktischen Gesichtspunkten gut durchdacht.

Das Stück stellt in allen Stimmen höchste und hohe methodische wie interpretatorische Anforderungen an die Hornist\*innen. Eine lange Erarbeitungsphase individuell wie in der Bühnenpräsentation ist unablässig. Aus den genannten Gründen an Musikschulen nur selten zur Aufführung geeignet, wohl aber für das Studium mit engagierten, geeigneten Schüler/innen.

Peter Schulz

## Skrjabin, Alexander: Romance für Horn und Klavier

Herausgeber:	Rahmer, Dominik/Schneidt, Michael
Besetzung:	Horn und Klavier
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Bestellnummer:	HN 576
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0576-4
Erscheinungsjahr:	2013
Kategorie:	Spielstück konzertant
Epoche/Stilrichtung:	Romantik
Schwierigkeitsgrad:	U 2 - M 1
Zielgruppe:	Kammermusik, Jugend Musiziert, Konzerte
Empfehlung:	sehr empfehlenswert

Das vom Tonumfang (e<sup>-</sup>- h) eng gefasste Stück ist eine Seltenheit für Skrjabin. Das Werk stellt wenig spektakuläre Ansprüche an die Hornist(inn)en, lässt gleichzeitig aber viel Raum für die eigene Gestaltung, die im ggf. nur solistisch fixierten Vortrag gut trägt. Der deutlich anspruchsvollere Klavierpart richtet sich in der kammermusikalischen Handhabung eher an eine Korrepetition anstelle der Schülerpartnerschaft. Trotzdem fördert das Stück die kammermusikalische Partnerschaft.

Die im Vorwort gegebenen Hinweise zum Komponisten und zur Entstehungsgeschichte sind hilfreich, der angehängte Revisionsbericht bietet Anlass für einen ersten tieferen Einstieg z.B. beim erstmaligen Kontakt mit Urtextausgaben. Der Notentext ist sparsam bezeichnet, es bietet sich Raum für eigene Ideen.

Das Stück fordert die Beschäftigung mit Luftführung, um die vorgegebene Phrasierung zu erreichen. Die Erarbeitung kann kurzfristig erfolgen, eine Aufführung ist einfach und mehrmals zu arrangieren, was das Bühnentraining fördert (Repertoirestück). Einfaches Wettbewerbsstück.

Peter Schulz



## **Weber, Carl Maria von: Adagio und Rondo F-Dur (1811)**

Herausgeber:	Damm, Peter
Besetzung:	Flöte, Oboen (2), Klarinetten (2), Hörner (2), Fagotte (2), Kontrafagott/Kontrabass ad lib.
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Musikverlag Bruno Uetz
Reihe:	Edition Peter Damm
Bestellnummer:	BU 1276
ISMN-Nr.:	M-50146-913-0
Erscheinungsjahr:	2013
Kategorie:	Spielstücke konzertante Ensembles
Epoche/Stilrichtung:	Romantik
Schwierigkeitsgrad:	M 2 - 0
Zielgruppe:	Projektensembles, dauerhafte Kammermusikbesetzungen, Orchesterfreizeiten, Kooperationen
Empfehlung:	in Teilen empfehlenswert

Ein ausgesprochen anspruchsvolles Stück in einer gelungenen aber ebenso anspruchsvollen Bearbeitung für sehr ambitionierte/professionelle Ensembles. So wird es auch im kurzen Vorwort beschrieben. Im Notenregal der Musikschule wird diesem Band deshalb eine Nische zuzuweisen sein.

Das Notenmaterial ist gut lesbar und komfortabel bezeichnet. Vor dem Probenbeginn empfiehlt sich hier zwingend das Studium des Originals.

Biografische Erläuterungen zum Komponisten und seiner Zeit sowie zur Idee der Bearbeitung sind angesichts der Geschichte des Originals ausführlicher gefertigt.

Peter Schulz